



Daumen hoch: Daniel Regenfuß strahlt Zuversicht aus. ■ Foto: p

Daniel Regenfuß peilt Doppelsieg an

Süddeutsche Meisterschaften: Langens Sprinter unter Druck noch schneller / Titelchancen auch für Seligenstadts Dellert und Vogel

OFFENBACH ■ Die Erwartungen sind hoch, wenn die hiesigen Leichtathleten bei den Süddeutschen Meisterschaften der U18 und Aktiven in Sindelfingen an den Start gehen. Der zuletzt überragende Sprinter Daniel Regenfuß peilt am Wochenende sogar einen Doppelsieg an.

Bei den Hessenmeisterschaften der U18 und U20 ragte Daniel Regenfuß (LG Langen) mit vier Titeln heraus. Nun soll die Serie in Sindelfingen ausgebaut werden. Vor allem über die 200 Meter

sieht seine Trainerin viel Potenzial. „Da die Konkurrenz am ersten Tag stattfindet, hat Daniel noch mehr Kraftreserven. Außerdem ist er bei den Tempoläufen im Training sehr gute Zeiten gelaufen“, betont Sandra Ellinghausen. Regenfuß geht als klarer Favorit ins Rennen, will seine Bestzeit (21,67) knacken. Auch bis zum deutschen U18-Hallenrekord (21,51) ist es nicht mehr weit. „Aber daran sollte er beim Wettkampf nicht denken“, meint Ellinghausen. Über die 60 Meter

(Bestzeit 6,87) gelte es dann noch mal „richtig Gas zu geben“. Sein größter Konkurrent, Fabian Olbert aus München (6,93), hat die Doppelbelastung nicht, geht ausgeruheter an den Start. „Das ist ein kleiner Nachteil, aber Daniel ist ein Meisterschaftsläufer und schneller, wenn etwas Druck auf seinen Schultern lastet“, sagt seine Trainerin. Auch im Lager der LG Seligenstadt ist die Zuversicht vor den Titelkämpfen groß, die am Samstag um 10 Uhr beginnen und am Sonntag ge-

gen 17 Uhr beendet sein dürfen. Antonia Dellert, Sarah Vogel, Constanthin Derzbach und Lukas Seibel (alle U18) sowie Tobias Hebl (Dreisprung Männer) präsentieren sich zuletzt in starker Verfassung. „Sie sind ohne Verletzungen und wollen nach Möglichkeit ihre Bestmarken übertreffen“, sagt LG-Vorsitzender Paul Gast. Mit ihrer Bestzeit von 7,64 Sekunden über 60 Meter wird Dellert an Position sechs in der deutschen U18-Rangliste geführt. „Sie kann um den

über 60 Meter aber einige

Sieg mitlaufen“, ist Gast überzeugt. Einen Triumph traut er auch Stabhochspringerin Sarah Vogel zu. Die Hessenmeisterin wird in der nationalen Bestenliste mit 3,80 Metern an zweiter Position geführt. Ihre härteste Konkurrentin vom USC Mainz, Marie Sauerwein, bietet 3,70 m. Über die 60 Meter erhofft sich Vogel einen Platz im Endlauf.

Constanthin Derzbach gehört zu den zehn besten Sprintern, hat mit seiner Bestzeit von 7,04 Sekunden

starke Konkurrenten vor sich. „Eine Medaille zu erringen wird sicher schwierig für ihn“, meint Gast. Derzbach steht vor einer Doppelbelastung, denn noch am gleichen Tag steht für den Hessenmeister der 60-Meter-Hürdenlauf an. „Das Finale wäre dann sein fünfter Lauf an diesem Tag. Das wird eine große Herausforderung“, sagt der LG-Vorsitzende. Lukas Seibel im U18-Weitsprung und Tobias Hebl im Dreisprung der Männer peilen einen Platz im Endkampf an. ■ jp